

Intelligenz-

Blatt

für die Oberamts-

Bezirke

Magold, Freudenstadt,

Horb und Herrenberg.

Nro. 95.

1835.

Dienstag,

1. December.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Vischer'schen Buchdruckerei.

Stuttgart. [Haber-Beifuhr- und Lieferungs-Akkord.] Die Beifuhr des den hiesigen Militär-Fourage-Magazinen für das Halbjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 1836, bei den Kameralämtern Horb, Hirsau, Neuthin, Tübingen, Weil im Schönbuch und Wiernsheim angewiesenen Habers wird am

Mittwoch den 9. Decbr. d. J.

Vormittags 10 Uhr,

in der Kaserne der K. Leibgarde zu Pferd im Abstreich verakkordirt, wobei höherem Auftrage gemäß, zugleich ein Versuch gemacht werden sollte, einen Theil des bei entfernten Kameralämtern angewiesenen Habers, statt der Beifuhr, durch Lieferung gegen baare Bezahlung anzuschaffen.

Die Akkordliebhaber werden nun mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß disseits unbekannte Personen sich mit glaubwürdigen Zeugnissen über ihre Verhältnisse und Mittel zur Uebernah-

me eines solchen Akkords auszuweisen haben.

Den 24. Novbr. 1835.

Regiments-Quartiermeister-Amt
der K. Leibgarde zu Pferd.

Erlasse der Königlichen Bezirks-
Behörden.

Kameralamt Altenstaig.

Altenstaig. [Accise von Lotterien betreffend.] Die Acciseämter des diesseitigen Bezirks werden auf die Versetzung des K. Kameralamts Dornstetten, in Nro. 93 zur Nachachtung verwiesen.

Den 28. Novbr. 1835.

K. Kameralamt.

Altenstaig Stadt. [Resultat des am 24. Novbr. l. J. dahier abgehaltenen Viehmarkts.] In diesem Markt

wurden 276 Käufe abgeschlossen und zwar wurden verkauft:

- 10 Pferde zu 181 fl. 30 fr.
 - höchster Kauf 37 fl. 30 fr.
 - 137 St. Ochsen u. Stiere zu 8865 fl. 6 fr.
 - höchster Kauf 1 Paar 264 fl. — fr.
 - 118 St. Röhre zu 3701 fl. 12 fr.
 - höchster Kauf 57 fl. — fr.
 - 43 St. Schmalvieh zu 1060 fl. 42 fr.
 - 94 St. Schweine zu 700 fl. 27 fr.
- Es wurden also an Geld in Um-
lauf gesetzt —: 14608 fl. 57 fr.

Den 25. Novbr. 1855.
Stadtschultheißenamt
Speidel.

Weitingen, Oberamts Horb.
[Verlaufener Hühnerhund.] Es hat sich ein noch junger Hühnerhund mit frisch abgenommener Kuthe hier eingefunden, welcher gegen Entschädigung für die Einrückungsgebähr und bisherige Verköstigung abgeholt werden kann.

Schultheißenamt.

Außeramtliche Gegenstände.

Stüttlingen, Oberamts Horb.
Im Pfarrhause dahier sind einige Hundert Simri Erdbirn feil.

Besenfeld, Oberamts Freudenstadt. [Geld auszuleihen.] Bei dem Unterzeichneten liegen 62 fl. Pflegschaftsgeld gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat.

Den 30. Novbr. 1855.
Johann Georg Müller.

Altenstaiig. [Geld auszuleihen.] Es liegen gegen gesetzliche Versicherung und 5 procentige Verzinsung 1000 bis

1200 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat, und ist das Nähere zu erfragen bei

Traubenwirth Maier.

Den 26. Novbr. 1855.

Schwäb. Hall und Nagold. Bei Fr. Fr. Haspel erscheint auf Subscription

Die Lehre

von den

Verträgen

oder

Contracten

nach dem
gemeinen Rechte
mit mehr als 100

Formularien und Notizen
über die

Vieh m ä n g e l

in Beziehung auf den Handel;
von

RechtsConsulent Professor Hezel
in 5 Lieferungen zu 6 — 8 Bogen in gr. 8.
à 24 fr.

Eine gewiß erwünschte Erscheinung für praktische Rechts-Gelehrte, Rechts-Anwälde, Gerichts-, Amts- und öffentliche Notare, Schultheißen, Rathschreiber, für Personen, die sich mit Verfassung von schriftlichen Aufträgen beschäftigen, für öffentliche Büreaus, Käufer, Fabrikanten, Güterhändler, Unterhändler und überhaupt für Hausväter und Gewerbetreibende.

Das erste und zweite Heft ist so eben erschienen.

Zu Bestellungen empfiehlt sich
F. W. Fischer.

Wildberg. [Mühleverkauf.] Der Unterzeichnete hat die — ihm eigenthümlich zustehende, sogenannte Untere Mühle vorläufig für 12000 fl. aus freiem Entschluß verkauft, und bringt solche am



Freitag den 4. Decbr. d. Js.

Nachmittags 1 Uhr

Öffentlich zur Versteigerung. Diefelbe liegt in der Stadt, am Nagoldfluß, besteht: in 5 Mahlgängen, und 1 Gerbgang, die Werker befinden sich in einem ganz guten Zustand, und der 2te Stock enthält eine schöne geräumige Wohnung. Die— zu dieser Mühle gehörige Scheuer, im Jahr 1824 abgefondert neu erbaut, ist sehr groß und umfaßt die erforderlichen Stallungen. Zugleich werden mit diesen Gebäulichkeiten etwa 16 Mrg. Güter verkauft, auch ist zu käuflicher Erwerbung weiterer Güter Gelegenheit vorhanden.

Indem der Unterzeichnete versichert, daß seine Mühle sehr frequentirt wird, ladet er Kaufs Liebhaber zu der — um die genannte Stunde statthabende Versteigerung unter dem Anfügen ein, daß Auswärtige mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen versehen seyn müssen.

Den 24. Novbr. 1835.

Friedrich Reichert,
Besizer der UnternMühle.

Am 29. December dieses Jahres beginnt:

Unwiderlich
die große Ausloosung der

Kurgebäude in Wiesbaden nebst Gärten, Anlagen, Zubehörungen zc. zc. des Herrn D. Düringer gerichtlich geschätzt auf 124.000 fl. im 24 fl. Fuß nebst 3999 Nebengewinnen von 12,000, fl. 8000, fl. 4000, fl. 1200, fl. zc.

Diese weit berühmte, prächtige Besitzung, dem besuchtesten Bade-Orte Deutschlands, dem herrlichen Wiesbaden, der Hauptstadt

des schönen und reichen Herzogthums Nassau angehörend, ist vielleicht einer der schönsten Punkte in ganz Deutschland. Von hier aus hat man die Aussicht auf den Rhein, den Main, die Städte Mainz, Hochheim, Wiesbaden, auf Bieberich, den herrlichen Fürstenthum, auf das gesegnete Rheingau mit seinen Millionen Neben und reichen Dorfschaften, auf das nahe Taunusgebirge, den Odenwald zc. zc. Prachtvolle englische Anlagen, Bassings, Springbrunnen, tausend der edelsten Obstbäume, wechseln darin mit weitläufigen Nebenpflanzungen, welche auch in den, dem Weinbau weniger günstigen Jahren eine reiche Ausbeute liefern; — Dies alles bei einer Einlage von wenigen

7 fl. im 24 fl. Fuß oder 4 Rthlr.

Pr. Courant,

und bei einer Gesamtanzahl von nicht mehr als 35000 verkäuflichen Loosen mit 7000 Gratis- und 8000 Gewinnloosen.

Bei dem unterfertigten Bureau sind solche zu jenem Preise einzeln und in Parthien zu haben. — Auf fünf bezahlte Loose wird ein sechstes ganz frei erlassen und bei Zusammenübernahme von fünfzehn Stück noch ein viertes Extra Provisions-Gratis-Loos geliefert.

Alle Aufträge welche direct bei dem unterzeichneten Hause einlaufen, werden Portofrei ausgeführt. Die Listen versendet dasselbe sogleich nach der Ziehung an seine resp. Abnehmer ebenfalls franco.

Christian Scholl. Wittwe,
in Frankfurt a. M.

NB. Auch von allen andern soliden GüterVerloosungen sind bei dem genannten Handlungshause stets Loose zu haben. —

Nagold. Da vor Ablauf dieses Monats von mir die Gelder für die Regierungs- und Intelligenz-Blätter wie auch für den Stuttgarter allgemeinen Anzeiger aufs Jahr 1836, eingesammelt werden müssen, so werden die löbl. Schultheißenämter er-

ausleihen
erfragen

aier.

d. Bei
scription

gen

in gr. 8.

ung für
Anwalde,
Notare,
Personen,
hen Auf-
Büreaus,
r, Unter-
ter und

so eben

her.
f.] Der
enthüm-
eMühle
em Ent,
e am



sucht, die Gemeindeflieger hierauf aufmerksam zu machen, daß sie solche bald möglichst an mich gelangen lassen.

Der jährliche Betrag des Regierungs-Blattes ist, samt 1 fl. Expeditions-Gebühr 4 fl.

Der des Intelligenz-Blatts, sammt 15 fr. Expeditions-Gebühr 1 fl. 45 fr.

Der, der Stuttgarter allgemeinen Anzeigen 2 fl. 45 fr.

Den 24. November 1835.

Joh. Fr. Eberhard,
Buchbindermeister.

Freudenstadt.

[Subscriptions-Anzeige.]

Im Januar 1836 wird die Presse verlassen und ist bei dem Unterzeichneten zu haben:

Historische Beschreibung und Vorbildung,

der neuerbauten Kirchen zu Freudenstadt
am Schwarzwald, im
hochlöblichen Herzogthum Württemberg, 2c.

Gezogen

Auß der Balet- und Legin Predigt,

weyland des Ehrwürdigen Hochge-
lehrten Herrn, Andra
Beringers,

Abbt zu Mpirsbach, Anno 1608 in gemelter Kir-
chen gehalten.

Lieb Gott, sein Wort und Kirchen rein,
Dein Glaub auch in dem Werk erschein;
Wann du ein rechter Christ willst sein.

Das ganze Werkchen giebt 44—50 Octab-
seiten und wird Wortgetreu abgedruckt. Der
Subscriptionspreis ist 12 fr. und kann in
Nagold in der Wischer'schen Buchdruckerei
darauf subscribirt werden.

L. E. Sturm.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

In Nagold,

den 23. November 1835.

Dinkel 1 Schfl. alter	5 fl. 20 fr.	4 fl. 20 fr.	4 fl. 6 fr.
Verkauft wurden	92 Schfl.	0 Sri.	
Dinkel 1 — neuer	— fl. — fr. — fl. — fr. — fl. — fr.		
Verkauft wurden	0 Schfl.	0 Sri.	
Haber 1 —	4 fl. 18 fr.	4 fl. 12 fr.	4 fl. 6 fr.
Verkauft wurden	10 Schfl.	0 Sri.	
Gerste 1 —	7 fl. 4 fr. — fl. — fr. — fl. — fr.		
Verkauft wurden	1 Schfl.	0 Sri.	
Erbfen 1 —	11 fl. 12 fr. 10 fl. 40 fr. — fl. — fr.		
Verkauft wurden	1 Schfl.	0 Sri.	

Fleisch-Preise.

Rindfleisch 1 Pfund	7 fr.
Schweinefleisch mit Speck	9 fr.
— ohne —	8 fr.
Kalbfeisch 1 Pfund	7 fr.

T. Marktmeister Suchs.

In Altenstaig,

den 24. November 1835.

Dinkel 1 Schfl.	5 fl. — fr.	4 fl. 40 fr.	4 fl. 20 fr.
Haber 1 —	4 fl. 50 fr.	— fl. — fr. — fl. — fr.	
Kernen 1 Sri.	1 fl. 24 fr.	— fl. — fr. — fl. — fr.	
Roggen —	1 fl. 4 fr.	— fl. — fr. — fl. — fr.	
Gersten —	1 fl. 4 fr.	— fl. — fr. — fl. — fr.	

Dreisyhbiges-Räthsel. III

Verdiene die Erste durch Rechtthun und
Pflicht.

Und tönen die Andern im traulichen Kreise
Von fröhlichen Zungen, dann schweige Du
nicht.

Das Ganze erschallt dem Erhab'nen zum
Preise.